

# Protokollauszug

## aus der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 21.08.2018

---

### **Top 12 Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer "Tempo-30-Zone" in Wotenitz, Dorfstraße.**

**Herr Baetke** wurde wiederholt von Bürgern und Eltern auf die Gefahrensituation durch den Fahrzeugverkehr in Wotenitz angesprochen und um Hilfe gebeten, die Situation zu entschärfen. Daraufhin stellte die SPD Fraktion diesen Antrag.

**Herr Schönfeldt** betont, dass im dem genannten Bereich auch sehr große Landwirtschaftsfahrzeuge verkehren und damit die Situation sich besonders gefährlich gestaltet.

**Herr Dr. Anderko** weist darauf hin, dass es im Stadtgebiet viele solcher Stellen gibt, hier auch schon Anträge an den Landkreis gestellt wurden um ein Tempolimit an den Gefahrenstellen einzurichten. Erfolg habe es keinen gegeben.

**Herr Krohn** findet die Forderung nach einem Tempolimit von 30 km/h für überzogen und hält diesen Antrag für Nichtfunktionsfähig.

**Herr Siegerth** macht den Vorschlag einen Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberwegs zu stellen.

**Herr Baetke** signalisiert, für die Stadtvertretung, den Antrag der SPD Fraktion erneut zu stellen zur Einrichtung eines Fußgängerüberwegs.

#### **Sachverhalt:**

Eltern haben sich über einen unsicheren Schulweg in Wotenitz beschwert.

Kurz vor dem Abzweig Fliederweg nimmt die Straße (aus Grevesmühlen kommend) einen kurvigen Verlauf und Schüler, aber auch Erwachsene, müssen die Landstraße überqueren, um zur Bushaltestelle zu gelangen.

Die Straße wird nicht nur von PKWs befahren, sondern auch von den verschiedensten Nutzfahrzeugen. Es besteht jederzeit große Gefahr beim Überqueren der Straße. Die Länge dieser Zone sollte mit Eltern und Einwohnern abgestimmt werden. Alternativ sollte auch über die Errichtung eines Fußgängerüberwegs in der o.g. Gefahrenzone nachgedacht werden.

#### **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend zu prüfen, inwieweit sich eine „Tempo-30-Zone“ auf der Landstraße (Dorfstr.) in Wotenitz, zur Verbesserung des Schulweges für Kinder und Jugendliche, einrichten lässt.

Der Antrag wurde abgelehnt mit dem

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 2

Nein- Stim-  
men: 3

Enthaltungen: 4